

Zur Erinnerung an Richard Heinertz (1935–2016)

Am 19. Dezember 2016 ist Dr. Richard Heinertz an einer schweren Lungenentzündung im Alter von 81 Jahren im Alterspflegeheim Dominikushaus in Riehen (BS) verstorben. Damit verliert die Entomologische Gesellschaft Basel ihr wohl «dienstältestes» Mitglied, das nach 65-jähriger Mitgliedschaft nun also endgültig in «Pension» gegangen ist.

Richard Erich Heinertz wurde am 24. März 1935 in Stockholm als Sohn des schwedischen Nationalökonom und expressionistischen Malers Dr. Eric Bertil Heinertz (1908–1965) und seiner Ehefrau Amalia geb. Müller geboren. Nach der Trennung der Eltern übersiedelte seine Mutter 1946 mit ihm nach Basel (dem Geburtsort seines Vaters), wo Richard 1948 das Bürgerrecht erhielt. Nach Besuch des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasiums bestand er 1956 die Matur (Typus C) und immatrikulierte sich im Wintersemester 1956/57 an der Universität Basel, wo er als Hauptfach Zoologie und als Nebenfächer Botanik, Chemie und medizinische Mikrobiologie studierte. Er besuchte dabei u. a. Vorlesungen und Kurse bekannter Professoren wie Johann Rudolf Geigy, Eduard Handschin, Adolf Portmann oder Manfred Reichel.

Bereits als Teenager ist er im Jahre 1951, unter der Präsidentschaft von René Wyniger, der Entomologischen Gesellschaft Basel (EGB) beigetreten. Damals war die Käfer-Fraktion mit ihrem Doyen Henri Marchand oder mit Franz Straub gut aufgestellt und bot einem jungen Entomologen, den vor allem die Käferwelt faszinierte, so manche Anregungen. Schon bald freundete er sich deshalb mit dem eifrigen Käfersammler Justin Gehrig an, den er auf so mancher gemeinsamen Exkursion in der Basler Umgebung, namentlich in die Elsässer Hard, begleitete. Den Kreis seiner damaligen Sammler-Kollegen ergänzten Fredi Ammann, Walter Gfeller und in späteren Jahren Michel Studer. 1964 wurde Richard in die Redaktion der EGB berufen und im selben Jahr auch freier Mitarbeiter am Naturhistorischen Museum Basel, wo er schliesslich 1972, während der Ära von Walter Wittmer (von 1968–1980 Leiter der Entomologischen Abteilung) als Mitarbeiter am Museum angestellt wurde. Den Dokortitel erwarb er allerdings erst auf Drängen seines Umfeldes im Jahre 1973 mit der Dissertation «Untersuchungen am Thorakalen Nervensystem von *Antheraea polyphemus* Cr. (Lepidoptera) unter besonderer Berücksichtigung der Metamorphose», betreut von Professor Hans Nüesch am Zoologischen Institut der Universität Basel. Sie wurde 1976 in der *Revue suisse de Zoologie* veröffentlicht.

Stets konnte man auf sein breites entomologisches Wissen zählen. Seine besondere Vorliebe galt freilich den Käfern und besonders der Gattung *Carabus*, zu der er auch einige Publikationen mit Neubeschreibungen von Arten und Unterarten aus Nord-Pakistan und Nepal beisteuerte. Der Aufbau der bedeutenden *Carabus*-Sammlung unseres Basler Museums ist im Wesentlichen sein Verdienst. Persönlich verdanke ich ihm den Hinweis auf die altbekannte Population des Erdbockkäfers (*Iberodorcadion fuliginator*) am Basler Rheinbord St. Johann, die freilich, trotz intensiver Bemühungen, die dortigen Veränderungen nicht überlebt hat. Er selbst hatte diese Art in den 1960er Jahren auch auf dem Bruderholz gefunden, wo sie schon seit längerer Zeit nicht mehr nachzuweisen ist.

Spätestens in den 1980er Jahren beschäftigte er sich intensiv mit der Makrofotografie, wodurch auch die Heuschrecken, als attraktive Bildmotive, stärker in den Fokus gerieten. Der Autor dieser Zeilen erinnert sich noch gerne an gemeinsame Exkursionen mit ihm und zusammen mit Madeleine Neff oder Heinrich Thommen. Die Hinterlassenschaft einer umfangreichen Dia-Sammlung zeugt noch heute von dieser Leidenschaft.

Im Jahre 2000 wurde Richard pensioniert. Danach lebte er weitgehend zurückgezogen mit seiner betagten Mutter, die er 2001 verlor. Mit der Einstellung der Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel (2007) endete auch seine langjährige Tätigkeit in der Redaktionskommission der EGB. Oft in jenen Jahren hat er die Herausgabe unserer Hefte fast im Alleingang vorangetrieben.



Richard Heinertz im Dominikushaus mit obliteriger Zigarette. (Foto A. Coray, 13. Okt. 2013)

Am 11. Juli 2012 erlitt Richard einen Schlaganfall, konnte jedoch noch seine Freundin Eileen Heinemann telefonisch erreichen, ehe er zusammenbrach. Dies sollte alles verändern. Im Felix-Platter-Spital versuchte man ihn mittels Logotherapie, Physiotherapie und Ergotherapie wiederherzustellen. Schliesslich wurde ihm aber eine Beiständin zugewiesen und eine Rückkehr in seine Wohnung an der Güterstrasse 233 ausgeschlossen: Ein Entscheid der Ärzte, den er nie ganz akzeptieren konnte. Am 17. Dez. 2012 kam Richard ins Alterspflegeheim Dominikushaus in Riehen. Die Kündigung seiner Wohnung und die Auflösung des dortigen Haushalts erfolgte per Ende März 2013. Ohne die Unterstützung seiner verbliebenen Freundinnen und Freunde wären von seiner umfangreichen Bibliothek und Sammlung schon heute kaum mehr etwas übrig. Mit seinem Einverständnis übernahm die EGB einen Grossteil der Bibliothek. Seine Insektensammlung, überwiegend bestehend aus Vertretern der Gattung *Carabus* und Verwandten, brachten wir ihm ins Dominikushaus, während ein weitgehend unbearbeiteter Teil seiner Sammlung ans Museum.BL (Liestal/Muttenz) gelangte. Die letzten Jahre konnte er also noch inmitten seiner Sammlung verbringen, wenngleich es ihm nicht mehr vergönnt war, damit zu arbeiten. Noch wenige Wochen vor seinem Tode haben wir uns über einige Ölkäfer seiner Sammlung ausgetauscht – der Geist war noch wach. Nun ist Richard also nicht mehr. Was von ihm übrig blieb, wurde am 3. Jan. 2017 auf dem Gottesacker in Riehen beigesetzt. Wir trauern um einen lieben Kollegen und Freund.

Armin Coray (Bibliothekar), im Namen der Entomologischen Gesellschaft Basel

Liste der Publikationen

- Gfeller W. & Heinertz R. 1965. Käferfunde im Südtessin Juli 1964. Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 15(1): 12–15.
- Heinertz R. 1965. Eine Winterexkursion im Tessin. Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 15(3): 44–45.
- Heinertz R. 1969. Besichtigung der Bornschen Carabensammlung. Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 19(1): 19.
- Heinertz R. 1976. Untersuchungen am thorakalen Nervensystem von *Antheraea polyphemus* Cr. (Lepidoptera) unter besonderer Berücksichtigung der Metamorphose [Inaugural-Dissertation]. Revue suisse de Zoologie 83(1): 215–242.
- Heinertz R. 1977. Eine neue *Carabus*-Art der Subgattung *Imaibius* Bates aus Pakistan (Col., Carabidae). Entomologica Basiliensia 2: 423–426.
- Heinertz R. 1978. Neue *Carabus*-Formen aus Pakistan und Nepal (Col., Carabidae). Entomologica Basiliensia 3: 249–257.
- Heinertz R. 1978. Zwei neue *Carabus* (*Imaibius*)-Arten aus Pakistan (Col., Carabidae). Entomologica Basiliensia 3: 619–622.
- Heinertz R. 1979. Eine neue *Carabus*-Art der Untergattung *Tachycarabus* Géh. aus Pakistan (Col. Carabidae). Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 29(2): 50–53.
- Heinertz R. 1980. Über einige phytophage Laufkäfer in der Umgebung von Basel (Col. Carabidae). Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 30(3): 80–82.
- Heinertz R. 1980. Beschreibung einer neuen *Carabus* (*Meganebrius*)-Art sowie Bemerkungen zu einigen bekannten Arten aus Ost-Nepal (Col., Carabidae). Entomologica Basiliensia 5: 162–165.
- Eglin W. & Moor M. [mit Beiträgen weiterer Autoren] 1981. Das Naturschutzgebiet Reinacherheide (Reinach, Basel-Landschaft): 6.7 Zikaden (R. Heinertz & W. Eglin): 97–98; 6.9 Käfer (R. Heinertz): 100–104; 6.10 Hautflügler (W. Eglin, R. Heinertz & S.E. Whitebread): 104–105; 6.16 Lurche (P. Brodmann, W. Eglin & R. Heinertz): 128; 6.17 Kriechtiere (P. Brodmann, W. Eglin & R. Heinertz): 128; 6.18 Säugetiere (W. Eglin, R. Heinertz & J. Gebhard): 129. Tätigkeitsberichte der Naturforschenden Gesellschaft Baselland 31: 1–184.
- Heinertz R. 1984. Justin Gehrig †. Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 34: 113–114.
- Coray A., Thommen H., Heinertz R. & Neff M. (Traduction: O. Schiffli) 1996. Rapport sur la faune Orthoptère dans la Réserve Naturelle de la Petite Camargue Alsacienne de 1989 à 1994 (sauterelles, grillons, blattes, mantes religieuses). Annales scientifiques 1991/95 (Association du Centre d'Initiation à la Nature de l'Au, Réserve Naturelle de la Petite Camargue Alsacienne): 19–34.
- Baur B., Burckhardt D., Coray A., Erhard A., Heinertz R., Ritter M. & Zemp M. 1997. Der Erdbockkäfer, *Dorcadion fuliginator* (L., 1758) (Coleoptera: Cerambycidae), in Basel. Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 47(2/3): 57–124.

Liste der Neubeschreibungen

- Carabus (Imaibius) baronii* Heinertz, 1977 – Entomol. Basil. 2: 424.
- Carabus (Parimaibius) gridellii naranensis* Heinertz, 1978 – Entomol. Basil. 3: 250.
= *Carabus (Imaibius) gridellii naranensis* Heinertz, 1978
- Carabus (Parimaibius) kaghanensis* Heinertz, 1978 – Entomol. Basil. 3: 252.
= *Carabus (Imaibius) kaghanensis* Heinertz, 1978
- Carabus (Meganebrius) epsteini* Heinertz, 1978 – Entomol. Basil. 3: 255.
- Carabus (Imaibius) wittmerorum* Heinertz, 1978 – Entomol. Basil. 3: 619.
- Carabus (Imaibius) gandharae* Heinertz, 1978 – Entomol. Basil. 3: 620.
- Carabus (Tachycarabus) swatensis* Heinertz, 1979 – Mitt. Ent. Ges. Basel 29(2): 50.
= *Carabus (Meganebrius) scheibei swatensis* Heinertz, 1979
- Carabus (Tachycarabus) swatensis miandamensis* Heinertz, 1979 – Mitt. Ent. Ges. Basel 29(2): 51.
= *Carabus (Meganebrius) scheibei miandamensis* Heinertz, 1979
- Carabus (Meganebrius) arunensis* Heinertz, 1980 – Entomol. Basil. 5: 162.

Die Holotypen sämtlicher beschriebener Taxa befinden sich im Naturhistorischen Museum Basel.